

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918
28 (1914)**

266 (13.11.1914)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-578592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-578592)

Norddeutsches Volksblatt

Organ für die Interessen des werktätigen Volkes

Redaktion und Haupt-Expedition Mültringen, Peterstraße Nr. 76. Fernsprech-Anschluß Nr. 58, Amt Wilhelmshaven. — Filiale: Ulmenstraße Nr. 24.

Das Norddeutsche Volksblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und gesetzlichen Feiertagen. — Abonnementspreis bei Voranschahlung für einen Monat einschließlich Postgebühren 75 Pf., bei Selbstabholung von der Expedition 65 Pf., durch die Post bezogen vierteljährlich 2,25 Mk., für zwei Monate 1,50 Mk., monatlich 75 Pf., einschließlich Postgebühren.

Mit Unterhaltungs-Beilage und dem Sonntagsblatt „Die Neue Welt“

Bei den Inseraten wird die sechsgehaltene Zeitzeile oder deren Raum für die Inserenten in Mültringen-Wilhelmshaven und Umgegend, sowie bei Filialen mit 15 Pf. berechnet, für sonstige auswärtige Inserenten 20 Pf.; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Größere Anzeigen werden tags vorher erbeten. — Platzbestimmungen unverbindlich. Kleinaussätze 50 Pf.

28. Jahrgang.

Mültringen, Freitag den 15. November 1914.

Nr. 266.

Weitere Erfolge im Westen

700 Franzosen gefangen, vier Geschütze und vier Maschinengewehre erbeutet — Russische Kavallerie östlich Kalisch geschlagen

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 12. November, vormittags. (Mitteilung der obersten Heeresleitung.) Der über Nieupoort bis in den Vorort Lombaertshöhe vorgedrungene Feind wurde von unseren Truppen über den Iferanal zurückgeworfen. Das östliche Iferaner bis zur See ist vom Feinde geräumt. Unser Angriff über den Iferanal südlich Dismuiden schritt fort. In der Gegend östlich Dypen drangen unsere Truppen weiter vorwärts. Im ganzen wurden über 700 Franzosen gefangen genommen, vier Geschütze und vier Maschinengewehre erbeutet. Feindliche Angriffe östlich des Argonnetwaldes und im Walde selbst wurden abgewiesen. — Im Osten warfen unsere Truppen östlich Kalisch überlegene russische Kavallerie zurück.

Deutsche Unterseeboote bei Dover

London, 12. November. (W. L. A.) Die englische Admiralität meldet, daß das kleine Torpedo-Kanonenboot Niger gestern morgen auf der Höhe von Dover durch ein deutsches Unterseeboot zum Sinken gebracht wurde. Alle Offiziere und 37 Mann der Besatzung sind gerettet. Niger ist 1892 vom Stapel gelaufen, hat 820 Tonnen Wasserdrängung und 20 Seemeilen Geschwindigkeit, 6 Geschütze und 85 Mann Besatzung.

Berlin, 12. November. (W. L. A.) Nach einer weiteren hier eingegangenen Meldung der englischen Admiralität sind 77 Mann von der Besatzung des Torpedokanonenbootes Niger gerettet.

Die Festung Brzemyśl wieder eingeschlossen

Wien, 11. November. Amtlich wird verlautbart: Die Operationen auf dem nordöstlichen Kriegsschauplatz entwickelten sich planmäßig und ohne Störung durch den Feind. In dem von uns freiwillig geräumten Gebiete Mittelgalizien sind die Kräfte über die untere Wisloca, über Heszow und in dem Raume von Nisko vorgerückt. Brzemyśl ist wieder eingeschlossen. Im Strzyzow mußte eine feindliche Gruppe vor dem Feuer eines Panzerzuges und überraschend aufgetretener Kavallerie unter großen Verlusten flüchten. Der stellvertretende Chef des Generalstabes: v. Doerfer, Generalmajor.

Vom serbischen Kriegsschauplatz

Der rechte serbische Flügel eingedrückt, 4300 Serben gefangen, 16 Maschinengewehre und 28 Geschütze erbeutet

Wien, 11. November. Vom südlichen Kriegsschauplatz wird amtlich gemeldet: In den Morgenstunden des 10. November wurde die Höhe von Mihar südlich Sabag nach vierstündigem verlustreichem Kampfe erstickt und hierdurch der feindliche rechte Flügel eingedrückt. Es wurden zahlreiche Gefangene gemacht. Der Gegner mußte die stark besetzte Linie Mihar—Ger—Planina räumen und den Rückzug antreten. Starke feindliche Nachhuten leisteten in vorbereiteten rückwärtigen Verteidigungsstellen neuerdings Widerstand. Die Vorrückung östlich Lozniza—Krupanj geht fließend vorwärts, trotz heftigen Widerstandes feindlicher Nachhuten. Die Höhen östlich Zaslava sind bereits in unserer Besitz. Soweit bisher bekannt, wurden in den Kämpfen vom 6. bis 10. November circa 4300 Mann gefangen, 16 Maschinengewehre, 28 Geschütze, darunter ein schweres, eine Fahne, mehrere Munitionstragen und sehr viel Munition erbeutet.

Wien, 12. November. (W. L. A.) Die Serben haben Lozniza, das vor den andringenden österreich-ungarischen Truppen von ihnen geräumt werden mußte, verwüstet und ausgeplündert.

Zur Kriegslage.

Beschwerde über plündernde Franzosen.

Aus einem Armeebefehl des französischen Generalstabs ist bekannt geworden, daß die Zivilbehörden bei ihm sehr energig Klage geführt haben über unerträgliche Plünderungszüge der eigenen Truppen. Soffre sah sich gestungen, und sein Befehl ist von allen Generalkommandos an die nachgeordneten Befehlsstellen weitergegeben worden — darauf hinzuweisen, daß auf Plünderung die Todesstrafe steht. Jetzt ist der deutschen Heeresverwaltung ein unlegbares Zeugnis über Plünderungen französischer Soldaten in die Hände gefallen. Am 14. Oktober wurde von einer Patrouille in Mogeville nordöstlich von Verdun ein gestempeltes Dienstschreiben des dortigen Bürgermeisters an seinen Unterpräfekten gefunden, in dem genau die Truppenteile bezeichnet werden, die sich der Plünderung an ihren Landsleuten schuldig gemacht haben.

Das interessante Schriftstück lautet in deutscher Uebersetzung: „Mogeville, den 26. August 1914.

Herr Unterpräfekt!

Gestern befürchtete fast die ganze Bevölkerung eine Beschädigung von den Deutschen und ich geflohen, was end tagsüber die französischen 59. Jäger zu Fuß, das 211. und 220. Regiment die Umgegend besetzten.

Da seitens der Franzosen vor Ankunft der 22der ungläubliche Schaden vorgekommen sind, was der Kommandeur dieses letzten Regiments und Herr Deuzemonts, Rentant der N. R. B., des Bischofs des VI. Corps bestätigen können — so protestiere ich energig gegen die begangene Plünderung und Mißbräuche jeder Art. Heute will ich mir erlauben, daß die Fahne zerlegt und in eine Ecke geworfen wurde, daß die Posten beleibigt, die Keller durchwühlt, daß den Säcken, den Kanonen der Gais umgedreht und sie sogar in die Gärten geworfen wurden usw., und daß Diebstahl und Verwüstung an der Tagesordnung sind. Ich warte, bis die ganze Bevölkerung zurückkehrt, um die Höhe der Schäden festzusetzen. Mitteln möchte ich noch, daß der Weigeordnete, der Bürgermeistervertreter und ich gegen 7 Uhr abends zurückgekommen sind, und daß alle diese Diebstahle und ungläubigen Ver-

kommisse bereits geschehen waren. Ich verlange daher, daß hierüber sobald wie möglich eine Untersuchung ange stellt wird. Die Bevölkerung ist darüber empört. (Stempel.) Der Bürgermeister, gez. Guret.“

Zum Schicksal der Kreuzer Emden und Königsberg.

Berlin, 11. November. Englischen Meldungen zufolge ist es den vereinigten englischen, russischen, japanischen und französischen Kriegsschiffen sowie Hilfschiffen aus Australien endlich gelungen, unsere so erfolgreichen kleinen Kreuzer Emden und Königsberg zur Strecke zu bringen. Der englische Kreuzer Sydney traf die Emden, als sie etwa 600 Seemeilen von Sumatra im Begriff stand, eine englische Quakpruchtstation zu zerstören und zu diesem Zweck einen großen Teil ihrer Besatzung gelandet hatte. Sie wurde von dem feindlichen Kreuzer bald in einen Kampf verwickelt, in dem sie unterlag. Durch den Kommandanten wurde der Kreuzer auf Strand gesetzt und vernichtet. Es scheinen erhebliche Menschenerluste zu beklagen zu sein.

Eine Vergleichung der beiden Schiffe miteinander zeigt die Ueberlegenheit des englischen Schiffes. Sydney stammt aus dem Jahre 1912 und hat eine Wasserdrängung von 5400 T., eine Geschwindigkeit von 25 bis 26 Seemeilen, eine Besatzung von acht 15,2, vier 4,7 Zentimeter-Geschützen, vier Maschinengewehre und zwei Torpedorohren und eine Besatzung von 400 Mann. Die Emden stammt aus dem Jahre 1907, hatte eine Wasserdrängung von 3650 T., eine Geschwindigkeit von 24 Seemeilen und eine Besatzung von zehn 10,5 Zentimeter-Geschützen, zwei Maschinengewehre, und zwei Torpedorohren. Ihre Besatzung betrug 361 Mann.

Unser kleiner Kreuzer Königsberg wurde im Frühjahr dieses Jahres nach Ostafrika geschickt, um den kleinen Kreuzer Geier abzulösen, und ist seit Sommer 1914 an der ostafrikanischen Küste. Er hat bekanntlich den englischen Kreuzer Fogalus vernichtet, und gerade hierdurch scheint man auf seine Spur gekommen zu sein. Die Königsberg war in Ostafrika auf eine Strecke von sechs Seemeilen in den Fluß Rufiji eingelaufen und hatte dort ihre Leute ausgeschickt, um ein Lager aufzuschlagen zu lassen. Warum das gescheh, läßt sich vorläufig nicht beurteilen. Vielleicht wurde sie durch Kohlenmangel dazu gezwungen, vielleicht auch durch einen Maschinenschaden, oder was weniger wahrscheinlich ist, durch Munitionsmangel. Hier wurde die Königsberg durch den englischen Kreuzer Chatham aufgespürt, der zum mittelländischen Geschwader gehört. Da dieser Kreuzer wegen zu großen Tiefganges nicht in den Fluß einzudringen vermochte, versenkte er ein Kohlenstück in der Schiffmündung, so daß der deutsche Kreuzer dort nunmehr in der Falle sitzt. Weitere Nachrichten über das Schicksal der Königsberg fehlen vorläufig.

Der Kreuzer Chatham stammt aus dem Jahre 1911, hat 5400 T. Wasserdrängung und acht 15-Zentimeter- und vier 4,7-Zentimeter-Geschütze, eine Geschwindigkeit von 25,5 Seemeilen und eine Besatzung von 380 Mann. Unsere Königsberg stammt aus dem Jahre 1905, hat 3400 T. Wasserdrängung, eine Geschwindigkeit von 23 bis 24 Seemeilen, eine Besatzung von zehn 10,5-cm-Geschützen, zwei Maschinengewehre und zwei Torpedorohren. Ihre Besatzung be- stiftet sich auf 322 Köpfe.

Gaag, 11. November. Nach einer Londoner Neutermeldung teilt die englische Admiralität folgendes mit: Nachdem der Aufenthaltsort des kleinen deutschen Kreuzers Königsberg durch den Angriff auf den Fogalus am 19. September bekannt geworden war, hatte die Admiralität eine Anzahl schneller Kreuzer in den ostafrikanischen Gewässern zusammengezogen. Am 30. Oktober wurde die Königsberg durch den Kreuzer Chatham entdeckt. Der Kreuzer Königsberg lag ungefähr sechs Meilen von der Mündung im Fluß Rufiji gegenüber der Mafia-Insel (Ostafrika). Wegen des größeren Tiefganges konnte die Chatham der Königsberg nicht beikommen. Wahrscheinlich sitzt der deutsche Kreuzer außer bei hohem Wasser auf Grund. Ein Teil der Besatzung der Königsberg ist an Land gesetzt worden und hat sich weiter oberhalb des Flusses verlagert. Sowohl diese Verhältnisse als auch der Kreuzer selbst sind durch die Chatham bejagt worden. Wegen des starken Munitionsmangels sind wir verbunden, festzustellen, welcher Schaden dadurch angerichtet ist. Um den Kreuzer einzufischen, sind Kohlenstücke in der engen Schiffstraße versenkt worden. Da der Kreuzer nun gefangen ist und keinen Schaden mehr anrichten kann, sind unsere schnellen Schiffe, die ihn aufgebracht hatten, für anderen Dienst wieder frei gegeben.

Eine andere gemeinsame Operation ist seit einiger Zeit gegen den kleinen deutschen Kreuzer Emden durchgeführt worden, wobei den englischen Kreuzern durch französische, russische und japanische Schiffe und die australischen Kreuzer Melbourne und Sydney Hilfe geleistet wurde. Gestern früh ging der Bericht ein, daß die Emden bei den Cocosinseln angekommen sei und auf der Insel Keeling eine besoffene Abfertigung ausgeschifft habe, um die drahtlose Station zu

vernichten und die Kabel zu durchschneiden. Dann wurde...

London, 12. November. (W. L. W.) Nach einer amtlichen...

Konstantinopel, 11. November. (W. L. W.) Amtliche...

Konstantinopel, 11. November. Amtliche Mitteilung...

Frankfurt a. M., 11. November. Die Frankf. Zig. meldet...

Wien, 11. November. Die Korrespondenz Rundschau...

schiffstrügers mit der Petersburger Regierung herbeigeht...

Der französische Seeschlachtenbericht.

Bordaux, 11. November. (W. L. W.) Ein französischer...

Genf, 11. November. Die gestern früh nördlich des...

Der russische Vormarsch in Rußisch-Polen.

Dubapest, 11. November. Im Wester Hirlap äußert sich...

Nachträgliches zur Einnahme Tsingtaus.

Berlin, 11. November. Ausländische Blätter bringen...

Berlin, 11. November. Einem amtlichen Telegramm...

Tokio, 11. November. (Reuter.) Ein japanisches Torpedoboot...

Japan fordert die Nämung der Provinz Schantung.

Kopenhagen, 11. November. Nach Berichten aus...

Der Vorenaufstand.

Saag, 11. November. Nachdem die Aufständischen unter...

Rumänien verweigert den russischen Durchzug.

Berlin, 11. November. Nach hier eingetroffenen Nachrichten...

Schwierigkeiten bei der englischen Rekrutierung.

London, 11. November. Nach der Times ist die letzte...

Ein befehliger Befehl, Parlamentäre niederkuscheln.

In einem Festungswerk von Antwerpen wurde der Abbruch...

Befestigte Stellung von Antwerpen.

Dritter Abschnitt. Generallist.

Tüffel, den 28. September 1914.

An die Abschnittskommandanten für die Forts- und Redouten-Kommandanten.

- 1. Jedes Fort oder jede Redoute bleibt ein brauchbarer...

Generalleutnant und Kommandant. Deguisse.

Da der Kommandant in Deutschland gefangen gehalten wird...

Dom östlichen Kriegsschauplatz.

Menschen sind wohlfeil in Rußland!

den 6. November 1914.

Mit ihrer Taktik der Vernichtung haben sich die Russen in...

Nachdem die Russen aus Vind hinausgeworfen waren, und...

beständig unter lebhaftem Artillerie- und Gewehrfeuer hielten...

Gumir im Feste.

Der Winter sendet seine Vorboten. Schon genossen unsere...

Schützengräben, die er meterhoch in den Boden hineinwühlte...

D ü n e l l, Kriegsberichterstatter.

Gemeinde Oternburg.

Es wird darauf hingewiesen, daß sämtliche Personen, die in Oternburg Wohnung oder dazugehörigen Anwesenheiten...

Zus Oternburg fortziehende Personen haben sich vor ihrem Abzuge bei der Gemeindeverwaltung abzumelden.

Sie den vorgeschriebenen Meldungen sind auch diejenigen, welche ab- oder anziehende Personen als Mieter, Pächter, Dienstboten, Hausgenossen oder in anderer Weise aufgenommen haben...

Freibank

am Schlachthof, Freitag morgen 8 Uhr und Freitag abend 6 Uhr

Fleisch-Verkauf Schlachthof-Direktion



Empfehle zu Freitag alle Sorten

See- und Flussfische lebende Scheie.

Konnak

Luffenstraße und Ecke Göter- und Ulmenstraße, Telefon 820.

Sofort lieferbar 500 Stück Kopfschüler ... 500 Stück Leibbinden ... 3000 Meter Stanelle. J. M. Schwabe Sohn

Achtung! Jeden Freitag früh 10 Uhr: - Schleiße - Blut- und Leberwurst abends frische warme Knoblauchwurst. Herm. Aust

Obstbäume in Halb-1, Busch- und Spalierformen, bewährte Sorten für hiesige Gegend. Heinrich Ippers

Empfehle: Schellfische, Schollen, Aibling, Muscheln, Kieler Bückling, Rote, Rindfleisch, Rafteringe, Holländische Saiblinger, Kaviar, Hummer.

Joh. Stehnke, Dänische Fischgroßhandlung, Wilhelmshavener Straße 20. Oldenburg-Eversten.

Bekanntmachung über den Verkehr mit Brot.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maßnahmen usw. vom 4. August 1914...

§ 1. Weizenbrot darf in den Verkehr nur gebracht werden, wenn zur Bereitung auch Roggenmehl verwendet ist.

§ 2. Roggenbrot darf in den Verkehr nur gebracht werden, wenn zur Bereitung auch Kartoffel verwendet ist.

§ 3. Roggenbrot, zu dessen Bereitung mehr Gewichtsteile Kartoffel verwendet sind, muß mit dem Buchstaben K bezeichnet werden.

§ 4. Diese Vorschriften gelten für Konsumentenvereinigungen auch bei Abgabe an ihre Mitglieder.

§ 5. Bäcker und Brotverkäufer haben einen Abdruck dieser Verordnung in ihren Verkaufsräumen auszubängen.

§ 6. Wer den Vorschriften dieser Verordnung zuwiderhandelt, wird, sofern nicht andere Vorschriften schwerere Strafen androhen, mit Geldstrafe bis zu eintaufendfünfhundert Mark bestraft.

§ 7. Diese Verordnung tritt mit dem 4. November 1914, die Vorschrift des § 2 Abs. 1 mit dem 1. Dezember 1914 in Kraft.

Der Reichszankler bestimmt den Zeitpunkt des Außerkräfttretens.

Berlin, den 28. Oktober 1914. Der Stellvertreter des Reichszanklers. Delbrück.

Vorliegendes zur Kenntnis und Beachtung. Strenge Kontrolle ist anzuordnen. Rüstingen-Wilhelmshaven, den 6. Novbr. 1914.

Großherzogliches Amt. Der Hilfsbeamte des Königl. Landrats. Dr. Hillmer. von Sybel.

Arbeitsvermittlungsstelle des Hilfsvereins Rüstingen, Wilhelmshavenstr. 63 (Mathaus).

Feinsp. Nr. 79 und 1165. Für Arbeiter kostenlos. Geöffnet von 9 bis 12 Uhr vorm. und von 4 bis 6 1/2 Uhr nachm.

Table with 2 columns: Offene Stellen, Stellenjuchende. Lists various jobs like Handfabrikarbeiter, Wandagist, etc.

Lehrling mit guter Schulbildung bei baldigem Antritt gesucht.

Züchtiger Zimmererpolier bei hohem Lohn gesucht. Dierking & Eggers

Gesucht 20 Erd- und Bauarbeiter. Th. Kuper, Baugeschäft, Noonstraße.

Gesucht zu Otern ein Lehrling. Gerhard Sieberns, Malermstr., Wlandstraße 8.

Junger Hausbursche gesucht. Job. Stehnke, Wilhelmshavener Str. 20.

Laufjunge sofort gesucht. Musthaf G. Leubner, Marktstraße.

Gesucht auf sofort mehrere tüchtige Waschfrauen. Neumanns Feinwäscherei, Karllstraße 2.

Gefucht Frau zum Kartoffelschälen. Frau zum Kartoffelschälen. Joh. Saate, Grenzstr.

Ulster und Paletots in neuen modernen Formen, einreihig und zweireihig, für Herren und Knaben im Total-Ausverkauf aussergewöhnlich preiswert. Die Auswahl ist überraschend gross. F. Frerichs Nachf. Bismarckstrasse 61.

Bekanntmachung. Der Kriegs- Gefangenen Verein 1914 veranstaltet gemeinsam mit dem Klub ehemaliger Hobosisten am Sonntag den 15. Novbr 1914 abends 6 Uhr im Seemannshaus ein Konzert zum Besten des Rüstinger Hilfsvereins.

Bekanntmachung. Hilfsverein zur Unterstützung der Angehörigen von Kriegsteilnehmern. Unsere Sammelstellen befinden sich im Rathaus...

Bekanntmachung. Wohnungs-Nachweis des Hilfsvereins Rüstingen. Wilhelmshavener Straße 63, Zimmer 7.

Wohngeld-Vermittlung des Hilfsvereins Rüstingen. Wilhelmshavener Straße 63, Zimmer 7.

Wesloren ein Fachstuhl, Quartformat, mit Teppichplatt-Abdeckung. Staniol und altes Blei kaufen jederzeit Paul Hug & Co. Metallbetten.

VARIETE THEATER ADOLPH Immer feste druff! Hier weilende verwundete Soldaten haben freien Eintritt.

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Zahlst. Rüstingen-Wilhelmsh. Freitag, den 13. Novbr. 1914 abends 8 Uhr.

Achtung! Allen Kollegen zur Nachricht, daß der Metallarbeiter-Vereinskalender 1915 erschienen ist und von den Unterfertigern und im Verbandsbureau zum Preise von 60 Pf. bezogen werden kann.

Freie Turnerschaft Rüstingen. Sonnabend den 14. d. M. abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Vereinslokal Odeon.

Fußball-Abteilung. Zusammenkunft am Freitag den 13. d. M. abends 8 1/2 Uhr, im Odeon.

Verein. Bürgervereine Rüstingen. Freitag den 13. Novbr. abends 8 Uhr: Gemeinshaf. Vorstandsjahung bei Schron, Jadenbusen.

Aufruf an alle Säger von Wilhelmshaven-Rüstingen. Jeden Sonntag vorm. 11 Uhr Gefangliche Probe in der Turnhalle des Königl. Gymnasiums.

Bürgerverein Neuenöde. Die Besammlungen von Neuenöde und Rüstingen finden im Rüstinger Hof am Sonnabend den 14. Nov., abends 8 Uhr, statt.

Henkel's Bleich-Soda für alle Küchengeräte. Volksküchen, Rüstingen.

